Juni–August 2021 | kostenlos | hamburgerhummel.de

HAMBURGER HUMMEL

Das Familienmagazin zur Unterstützung sozialer Projekte in Hamburg



Zum Mitmachen

Coole Gewinnspiele und tolle Ausflugsziele zum Spazieren mit Alpakas, Eseln und Lamas

Rock'N'Roller werden

Ab zu den Rock Kids St. Pauli

SCHÜLERPROJEKT: LOCKDOWN LIVE

Mit der Radiosendung von den Schülern der Stadtteilschule Alter Teichweg geht's mit Spaß durch die Krise

Sozialfelle e.V.

Wie der Verein Haustieren hilft, wenn kein Geld für den Tierarzt da ist



Bitte helfen Sie kranken Kindern.

Unterstützen Sie kleine Patienten mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, **www.kinder-bethel.de**

Bethel

6046 © Ramona Heim – stock.adobe.com





SUNSHINE RAGGAE!

Endlich machen warme Sonnenstrahlen wieder richtig gute Laune! Für gute Laune sorgen jeden Donnerstag auch **die Schüler:innen der Stadtteilschule Alter Teichweg** mit ihrer **Radiosendung „Lockdown Live“.** Mit ihr zeigen sie, dass Kinder auch mit viel Spaß und Kreativität durch die Krise kommen können (Seite 6).
Die neue **Sommermode** bringt zudem **angesagte Trendstücke aus locker-leichten Stoffen** oder mit **UV-Filter** in den Kinderkleiderschrank (Seite 12). Damit geht’s ab auf den Spielplatz, ins heimische Planschbecken oder auf einen **tierischen Spaziergang mit niedlichen Alpakas, Eseln und Lamas** (Seite 22).
Auch sonst geht es in dieser Ausgabe tierisch zu. Durch die steigende Anzahl an sogenannten **„Corona-Hunden“** sprechen wir mit **Hundetrainerin Maren Grote** und verraten, **worauf Familien vor und nach der Anschaffung eines Hundes achten sollten,** damit dieser nach der Pandemie nicht im Tierheim landet (Seite 18). Da es vielen Familien aufgrund der aktuellen Situation zudem vermehrt an Geld mangelt, ist für einige ein Tierarztbesuch kaum noch bezahlbar. In solchen Fällen unterstützt der Verein **Sozialfelle e.V.**. Wie Tierhalter Hilfe für die medizinische Versorgung ihrer Lieblinge erhalten, erfahren sie auf Seite 14.
Außerdem sprechen wir mit Peter Achner von den Rock Kids St. Pauli und berichten, wie Kinder in seinem Verein echte Rock‘N‘Roller werden (Seite 20).
Eine Anleitung für ein niedliches **DIY-Dosen-Insektenhotel in Hummeloptik,** ultra leckere **Eisrezepte** (Seite 24) und einige geniale **Gewinnspiele** (Seite 5 und 10) sind ebenfalls mit von der Partie.

Wir wünschen euch einen tierisch starken Sommer mit vielen wunderbaren Momenten!

Eure

Christin Matthies

Christin Matthies | Chefredakteurin

Titelbild: i2013 Grekov's/Shutterstock., Editorial-Foto: Fadime Akgül, Illustration: Benedikt Beck

Bleibt immer auf dem Laufenden:

hamburgerhummel.de | Hamburger Hummel | hamburger.hummel | Hamburger Hummel | hamburger hummel

Inhalt

S.6 **Spezial - Lockdown Live**
Die Radiosendung, mit der Schüler zeigen, wie jeder mit Spaß durch die Krise kommt

S.8 **Spiel und Spaß**
Lesespaß für den Sommer

S.10 **Gewinnspiele**
Tolle Gewinne zum Mitfiebern und Abfeiern

S.12 **Kindermode**
Luftig-leichte Trends für warme Tage

S.14 **Sozialfelle e.V.**
Wie der Verein Haustieren hilft, wenn die Familie kein Geld für den Tierarzt hat

S.16 **Bastelecke**
Niedliches Dosen-Insektenhotel zum Selbermachen

S.17 Impressum
Teilnahmebedingungen
Suchbild für kleine Entdecker

S.18 **Hunde im Glück**
Worauf Familien vor und nach der Anschaffung achten sollten

S.20 **Musik**
Mit den Rock Kids St. Pauli zum echten Rock'N'Roller werden

S.22 **Freizeit**
Tierische Freizeittipps – unterwegs mit Lamas, Alpakas und Eseln

S.24 **Küchentipps**
Heiß auf Eis! Süße Kreationen für heiße Sommertage

S.26 **Sag mal ... Stefan**
Wie war eigentlich deine Kindheit in Alsterdorf in den 70er Jahren?



Spannende Einblicke: hinter den Kulissen der Schüler-Radiosendung „Lockdown Live" in der Stadtteilschule Alter Teichweg

S.10





Gewinnt ein starkes „Punkies-Fan-Paket" mit Sony-Bluetooth-Box, Spotify-Gutschein und coolen Punkies-Gimmicks oder das fette Debütalbum „ertappt" von Anton



Mit Lamas, Alpakas oder Eseln über Stock und Stein – tierischer Freizeitspaß für Klein und Groß



S.24

Vanilleeis mit Brauseperlen – süße Eisrezepte zum Nachmachen

Fotos: Linda Bernhof, EUROPA Sony Music Entertainment (Germany) GmbH, Illustration & Graphik: Ully Arndt, Universal Music Family Entertainment, Ida Marquardt, Dr. Oetker

Von Hamburgern für Hamburger



Soziale Einrichtungen, Schulklassen, Kitas, Arztpraxen und Co. aufgepasst! Hamburger mit Herz verschenkt nigelnagelneues Aquarium (60 Liter) für tierische Maskottchen

Tiere fördern das Empathiegefühl, nehmen die Einsamkeit, reduzieren Angst oder bieten Unterhaltung. Kurz: Sie tun uns einfach gut. Das weiß auch Thomas Pampel, der im Katastrophenschutz (StoneLand® GmbH) tätig ist und damit schon viel gesehen hat. Menschen mit besonderen Aktionen helfen, gehört für ihn einfach dazu. Doch was hat es mit der heutigen auf sich? Oft machten die Pampels mit ihrem Hund auf Fehmarn Urlaub. Dieser liebte es, dort Fische im Wasser zu beobachten. Um ihm das auch zu Hause zu ermöglichen, wurde im Garten ein Teich gebaut sowie ein Aquarium gekauft, in dem die Fische überwintern sollten. Doch bevor es zum Einzug der schwimmenden Tiere kommen konnte, ist der Hund gestorben. Das **original verpackte Becken (60 Liter, Maße L x B x H = 60 x 30 x 42 cm)** steht bis heute leer.



„Das ist sehr schade!", sagt Pampel. „Es kann sicher anderen Menschen viel Freude bereiten – vielleicht Kindern oder Senioren in einer Einrichtung? Schülern? Patienten in einer Arztpraxis? Also möchten wir das Aquarium spenden." Die neuen Bewohner müssen übrigens nicht zwingend Fische sein. „Da sind wir ganz offen. Sollte noch Zubehör benötigt werden, rüsten wir das Becken gerne auf", ergänzt Pampel.

Wer seine Einrichtung, Arztpraxis oder Ähnliches um tierische Mitbewohner bereichern möchte, schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Aquarium" an: gewinn@hamburgerhummel.de. Bitte angeben, welcher Einrichtung oder Institution ihr angehört und warum das Aquarium bei euch einziehen soll. Teilnahmebedingungen auf Seite 17, Einsendeschluss: 31.08.2021

Gewinnspiel

Text: Christin Matthies, Foto: privat, freepik.com/macrovektor

Gewinnspiel

Wir verlosen 5 Familienkarten für je 2 Erwachsene und 2 Kinder im Gesamtwert von 210,00 Euro an unsere Leser:innen. Zur Teilnahme schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Wildpark" an: gewinn@hamburgerhummel.de, Teilnahmebedingungen auf Seite 17, Einsendeschluss: 15.07.2021

vielfalt: erleben. bewahren.

Willkommen im artenreichsten Wildpark Deutschlands



Über 1.200 Tiere + ganzjährig geöffnet + 2x täglich Greifvogel-Flugshow + tolle Spielplätze + Zooschule + Restaurants & Kioske

WILD PARK
LÜNEBURGER HEIDE
NINDORF / WWW.WILD-PARK.DE



Lockdown Live – mit Spaß durch die Krise



Jeden Donnerstagnachmittag gehen Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Alter Teichweg mit ihrer Radiosendung Lockdown Live auf Sendung. Damit zeigen sie, wie man die Krise mit Spaß und Kreativität meistern kann.

„Noch zehn Sekunden“, ruft Patrick Wolff vom Mischpult aus. Bei diesen Worten fangen Kendra und Haseeb an, unruhig auf ihren Stühlen hin- und herzurutschen und einander nervöse Blick zuzuwerfen. „5, 4, 3, 2, 1 – und bitte!“, gibt Patrick das Go. Jetzt sind die beiden Kinder und Lehrerin Sabine Wesemüller auf Sendung. „Herzlich willkommen bei Lockdown Live, der Radioshow vom Alten Teichweg“, spricht die Lehrerin ins Mikrophon. „Live im Studio sind heute...“ – „Kendra aus der 4b“, schaltet sich Kendra ein – „Haseeb aus der 4c“, fügt Haseeb ein, „und...“ – „Sabine Wesemüller, die Grundschulleiterin, die sagen soll, dass sie die Chefin von den süßesten Kindern ist“, beendet die Lehrerin schmunzelnd das Intro. Und dann geht’s los mit dem heutigen Programm. Es ist eine Sonderausgabe zur Lesinale, der Woche des Buches. Nachdem Kendra das erste Lied angekündigt hat, atmen beide Kinder erstmal erleichtert auf. Der erste Teil ist geschafft – und sie haben sich nicht verplappert.

Die einstündige Radiosendung der Stadtteilschule Alter Teichweg wird jeden Donnerstag live in einem großen Klassenzimmer aufgenommen, das dafür zum Studio umfunktioniert wurde. Das Team setzt sich jede Woche aus anderen Schüler:innen und einer Lehrkraft zusammen. In einer Ecke sitzt Radiomoderator Patrick Wolff hinter seinem Mischpult. Er ist Geschäftsführer vom HarbourTown Radio und hat der Schule den Sendeplatz zur Verfügung gestellt. Frau Wesemüller, Kendra und Haseeb sitzen gut zwei Meter entfernt, jeder an einem eigenen Tisch, durch Plexiglasscheiben voneinander getrennt und so gruppiert, dass sie einander ansehen können. Vor ihren Gesichtern steht je ein Mikro, vor ihnen auf dem Tisch liegen ihre Texte, auf denen ihre Einsätze markiert sind. Kendra und Haseeb und auch Frau Wesemüller sind heute zum ersten Mal bei Lockdown Live dabei – und entsprechend nervös. „Das ist sehr aufregend“, erzählt Kendra. „Ich habe heute Nacht sogar geträumt, dass ich bei den Aufnahmen



Gleich geht's los! Kendra aus der 4b ist aufgeregt, aber auch voller Vorfreude.

Text und Fotos: Linda Bernhof



Haseeb aus der 4c übt seine Einsätze. Im Hintergrund hat Radiomoderator Patrick die Zeit im Auge.

husten muss und dann nicht reden kann.“ Auch Haseeb ist ganz hibbelig: „Mein Papa hat sich extra Pause genommen, damit er mich jetzt hören kann“, berichtet er.

Die drei haben jetzt ein paar Minuten Zeit bis zu ihrem nächsten Einsatz. Kendra und Haseeb wollen von Patrick wissen, wie viele Menschen ihnen gerade zuhören. „Aktuell haben wir mehr als 300 Zuhörer“, antwortet Patrick. „Oooohh Gott“, stöhnt Kendra. „Ich weine gleich.“ Aber keine Zeit, um einmal panisch durch den Raum zu laufen, denn schon geht es weiter mit dem Programm. Frau Wesemüller, Kendra und Haseeb sprechen jetzt über ihre Lieblingsorte zum Lesen.

Neben dem Thema Lesinale und der Musik, die Kendra und Haseeb im Vorfelde ausgesucht haben, gibt es O-Töne und Musikwünsche von anderen Schüler:innen und Lehrkräften, die die beiden Kinder ebenfalls vorher eingesammelt haben, sowie Interviews mit Kinderbuchautor:innen und aktuelle Nachrichten. Die Themen wählen die Schüler:innen meist selbst aus. Zusammen mit der zuständigen Lehrkraft wird jede Ausgabe von Lockdown Live akribisch geplant und vorbereitet. Sogar Sänger und Hamburger Original Lotto King Karl, die Band Maggers United und Popstar Zoe Wees waren schon Teil der Sendung und wurden von Schüler:innen interviewt. Dass das möglich ist, hat die Schule auch der professionellen Unterstützung von HarbourTown Radio zu verdanken. „Ich mache den Job sehr gern“, erzählt Patrick, der jeden Donnerstag hier sitzt und mit den Teams aufnimmt. „Es ist einfach schön zu sehen, wie Lehrer- und Schülerschaft hier miteinander umgehen. Das ist eine richtig tolle Zusammenarbeit.“

Michael Thiel, Redaktionsleiter von Lockdown Live, ist froh, dass das Projekt im kommenden Schuljahr auch in den Wahlpflichtbereich der Schule aufgenommen wird. „Häufig sind die Kids doch stark auf das Visuelle fokussiert, was unsere Medienumgebung ja auch so forciert. Mit Lockdown Live können wir den Lernenden und ihren Familien das Medium Radio näherbringen“, erklärt er. Und: „Die Kinder haben Spaß bei der Arbeit und lernen auch noch ganz viel dabei.“ Diesen Eindruck können wir nur bestätigen. Kendra und Haseeb jedenfalls sind tierisch stolz auf ihre Leistung und haben nach der Sendung zu Hause bestimmt einiges zu erzählen – und das trotz Lockdown und Krisenstimmung. Schöne Sache!

Schaltet doch mal ein!

Lockdown Live läuft jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:30 Uhr. Den Livestream findet ihr hier: **https://atw-hamburg.de/aktuelles/lockdown-live-radio/**

Von Dulsberg Late Night zu Lockdown Live

Erinnert ihr euch noch an Dulsberg Late Night? Damit hat alles angefangen. Während des ersten Lockdowns im März 2020 veröffentlichte Schulleiter Björn Lengwenus jeden Abend um 22:00 Uhr eine Show von Dulsberg Late Night auf dem gleichnamigen YouTube-Channel. So wurde der Schulleiter kurzerhand zum Talkmaster. Dabei schaltete er Schüler:innen und Lehrkräfte dazu, die vom Homeschooling, von Erfolgen und Problemen berichteten und lud außerdem verschiedene Gäste ein, darunter auch Moderator Johannes B. Kerner. Mit seiner Show wollte Lengwenus einen digitalen Pausenhof schaffen, auf dem Schüler:innen und Lehrende trotz räumlicher Trennung zusammenkommen und sich austauschen können. Die Idee fand nicht nur bei Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern viel Zuspruch – in ganz Hamburg sprach man von dem Schulleiter und seiner Late-Night-Show. Die Funke-Mediengruppe entschloss sich, dieses Engagement zu belohnen und zeichnete Dulsberg Late Night im September 2020 mit einer GOLDENEN KAMERA aus. Schon bei der überraschenden Übergabe des Preises durch Moderatorin Linda Zervakis kündigte Lengwenus an, dass nicht er, sondern die Schüler:innen das Format in dieser oder einer ähnlichen Form fortführen würden. Das Ergebnis: Lockdown Live.



Moderatorin Linda Zervakis überreicht Schulleiter Björn Lengwenus die GOLDENE KAMERA für Dulsberg Late Night.

Foto rechts: Marcelo Hernandez / FUNKE Foto Services

Lesespaß für einen himmlischen Sommer



Spannende Bücher zum spielerischen Entdecken der Welt, Mitmachen und Lernen, das auch unangenehme Sachen ordentlich Spaß machen können.



Baden? Lieber nicht!

Sich schmutzig machen? Wie das geht, weiß der kleine Esel „Liebernicht“ ganz genau. Aber baden? Och, nein. Das möchte er nun wirklich nicht. Wozu denn auch? Am nächsten Tag wird er doch sowieso wieder dreckig. Dabei kann Baden richtig Spaß machen und so überlegen Claire und die Ziege, wie sie den kleinen Esel doch noch in die Badewanne kriegen. Ob ihnen das gelingt?

„Der kleine Esel Liebernicht“ ist eine Pappbilderbuchreihe aus dem **Loewe-Verlag** und stammt aus der Feder von Martin Baltscheit mit zuckersüßen Illustrationen von Claudia Weikert. Für Kinder ab 2 Jahren, erhältlich ab dem 21. Juni im Buchhandel oder über Amazon, Preis: **8,00 Euro.**



Warum der Ohrwurm einen Frosch im Hals hat

Warum holen wir die Kuh vom Eis? Und wieso stehen wir eigentlich manchmal auf dem Schlauch? Das neue Buch des WARUM!-Familienmagazins „Warum der Ohrwurm einen Frosch im Hals hat und andere Kuriositäten aus der Welt der Redewendungen“ liefert spannende Antworten. Auf charmante und witzige Weise erklärt Autorin Anna Biß mit humorvollen Illustrationen von Tim Möller-Kaya und der liebevollen Gestaltung von Art-Direktorin Kerstin Schürmann, woher Redensarten wie diese stammen und was sie genau bedeuten. Außerdem kommt jeder Spruch mit kuriosem Faktenwissen daher. Es wird zum Beispiel verraten, warum die Kuh überhaupt vom Eis geholt wird und was die Wiederkäuer so besonders macht. Überraschende und amüsante Momente für die ganze Familie sind damit ganz sicher mit von der Partie.

„Warum der Ohrwurm einen Frosch im Hals hat und andere Kuriositäten aus der Welt der Redewendungen“ ist das erste WARUM!-Buch, das im eigenen Verlag erscheint, **Now Medien Hamburg**, ab 6 Jahren, erhältlich im Buchhandel oder unter **www.warum-shop.de**, Preis: **17,00 Euro.**

Text: PR/Christin Matthies, Illustrationen: Benedikt Beck, Designed by klyaksun/Freepik, Titel-Bilder: Now Medien Hamburg/Illustrationen: Tim Möller-Kaya/Gestaltung: Kerstin Schürmann, Loewe-Verlag

Titel-Bilder: Gregory Zäch, DK Dorling Kindersley Verlag, Bassermann Verlag

Warum auch Monster aufräumen



Das kleine haarige Monster „Filibert“ lacht und spielt gern ausgelassen und isst jede Menge Süßigkeiten. Bei all dem Spaß hinterlässt es sein Zimmer immer wieder in völliger Unordnung, bis ihm plötzlich der kleine Johnny die Geschichte von einem schrecklichen Wesen erzählt: Nachts schleicht es sich still und heimlich in die Kinderzimmer und futtert mit seinem großen Maul alles auf, was ihm in die Finger kommt. Ganz besonders nicht weggeräumte Spielsachen! Das will Filibert natürlich nicht. Schnell flitzt er nach Hause und merkt, dass aufräumen doch gar keine schlechte Idee ist.
Das Bilderbuch „Warum auch Monster aufräumen“ von Jessica Martinello mit Illustrationen von Grégoire Mabire kommt aus dem **Midas Verlag**, ideal für Kinder ab 3 Jahren, im Buchhandel und Amazon, Preis: **15,00 Euro.**



Der Klang der Tiere. In den Lüften

Unter dem Motto „Schauen, hören, staunen“ geht es mit diesem coolen Soundbuch ab in die Lüfte. Auf Knopfdruck lernen kleine und große Leser:innen den Klang von neun besonderen Vögeln aus den Gebirgsregionen, der Savanne und dem Schwarzwald kennen. Mit dabei: der prächtige Flamingo, die trällernde Nachtigall und der putzige Papageitaucher. Ihre Lebensräume entdecken die Kids dabei anhand von zauberhaft bunt leuchtenden Illustrationen und erfahren über die einfach geschriebenen Texte altersgerechtes Sachwissen.
„Der Klang der Tiere. In den Lüften“ von Moira Butterfield und Illustrationen von Jonathan Woodward bietet ein einmaliges Hör- und Leseerlebnis und ist ein echtes Muss für alle Tierfans ab 5 Jahren, aus dem **DK Dorling Kindersley Verlag**, erhältlich im Buchhandel und Amazon, Preis: **17,00 Euro.**

Kitzel den Kakadu: Ein Mitmachbuch



Nach den SPIEGEL-Besteller-Kinderbuchreihen „Schüttel den Apfelbaum“ und „Schaukel das Schaf“ kommt mit „Kitzel den Kakadu“ nun die dritte Fortsetzung des beliebten Autors Nico Sternbaum ins Kinderzimmer. Wie die vorherigen Bände punktet es mit jeder Menge Mitmachspaß. Die Kleinen können das Buch zum Beispiel kitzeln, schütteln, drehen, drauf klopfen oder einen Reim aufsagen. Was dann mit dem verspielten Kakadu Kai, dem verblüfften Cowboy oder dem kleinen Tintenfisch passiert, sorgt gerade an langweiligen Tagen für Überraschungen, Spiel, Spaß und Spannung. Mehr geht nicht!
„Kitzel den Kakadu: Ein Mitmachbuch“ kommt aus dem **Bassermann Verlag**, für Kinder von 2 bis 4 Jahren, erhältlich im Buchhandel oder über Amazon, Preis: **15,00 Euro.**

Verlosungszeit

Mit spannenden Hörspiel- und Musikgewinnen gibt's jetzt ordentlich was auf die Ohren.

Die Punkies: Crazy Catering mit Tour- und TV-Koch Ole Plogstedt



Wenn die Hamburger Band „Die Punkies" auf Tour geht, gibt es meistens Chips und Fast Food. Eine gesunde Ernährung muss her! Dafür probieren die fünf einiges aus, scheitern aber immer wieder. Gut, dass sie Tour- und TV-Koch Ole Plogstedt begegnen. Der Star-Caterer nimmt sich ihrer an und beweist: Gesundes Essen geht auch lecker! Jetzt müssen die Punkies nur noch die Krashkiddz aus den Fängen eines üblen Diät-Gurus befreien und schon kann das Doppelkonzert an ihrer alten Hamburger Schule starten! Ein kulinarisches Hörspiel-Abenteuer, garniert mit einer Extra-Portion Spannung und starken Songs!
Die neue Punkies-Folge 26 „Crazy Catering" von EUROPA (Sony Music Entertainment) ist erhältlich über Amazon sowie bei allen gängigen Streaming-Anbietern, Preis MP3-Download: 7,00 Euro.





Wir verlosen ein cooles Punkies-Fanpaket bestehend aus einer Sony-Bluetooth-Box für besten Hörspielgenuss, einem Spotify-Gutschein im Wert von 30 Euro sowie einem Punkies-Metallbecher mit praktischem Karabinerhaken-Henkel und einem Punkies-Catering-Pass. Zur Teilnahme schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Die Punkies" an: gewinn@hamburgerhummel.de, Teilnahmebedingungen auf Seite 17, Einsendeschluss: 01.08.2021

Gewinnspiel

„ertappt" – jetzt kommt Anton mit Familienpop



Die Kids stehen nicht mehr auf „Kindermusik"? Dann holt sie der Musiker, Sänger und Produzent „Anton", der bereits als Rapper „Serk" bekannt ist und schon mit namhaften Künstlern wie Mark Forster, Sido und Vincent Weiss zusammenarbeitete, mit seinem Debütalbum „ertappt" ab. Mit seiner Musik begeistert er vor allem 8 bis 12jährige und Teenies, aber auch junge oder jung gebliebene Eltern dürften sich von Antons Sound und seiner Glaubwürdigkeit angesprochen fühlen. Seine frischen Texte aus dem Familienalltag, gepaart mit angesagten Beats und seiner souligen Stimme, bringen zum Schmunzeln, zum Nachdenken und zum Abfeiern. So geht Familienpop!
Antons Debütalbum „ertappt" kommt aus dem Hause Universal Music Family Entertainment, erhältlich im Handel, über Amazon sowie bei allen gängigen Streaming-Anbietern, Preis CD: 15,00 Euro.

Wir verlosen drei der CDs. Zur Teilnahme schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Anton" an: gewinn@hamburgerhummel.de, Teilnahmebedingungen auf Seite 17, Einsendeschluss: 01.08.2021

Gewinnspiel

Texte: PR/Christin Matthies, Bilder: EUROPA, Sony Music Entertainment (Germany) GmbH, Illustration & Graphik: Ully Arndt, Universal Music Family Entertainment

Musikalischer **Märchenzauber**



Zum 200. Jubiläum des ersten Buches der Brüder Grimm sind 2012 mehrere Alben mit vertonten Märchen und märchenhaften Songs entstanden, die auch außerhalb der Märchen traumhafte Bilder von Freundschaft, Liebe, vertrauten Werten und Familie zeichnen. Aus dem Duo, das sich für dieses Projekt als „Grimm trifft Grimm" zusammengetan hat, ist ein perfektes Kreativpaar entstanden: Markus Grimm ist Sänger, Buchautor, Texter und Songwriter, Michael Grimm ist Musiker und Produzent und über die Linie des Urgroßvaters echter Nachfahre von Jacob und Wilhelm Grimm. Zur Zusammenarbeit mit seinem „historischen" Bruder sagt er: „Grimm trifft Grimm soll so märchenhaft sein wie die Märchen selbst!" - Nun wird ihr „Grimm trifft Grimm"-Gesamtwerk in drei überarbeiteten und neu zusammengestellten Alben digital wiederveröffentlicht. „Grimm trifft Grimm" - das wohl historischste Comeback aller Zeiten, das den alten Texten der Brüder Grimm auf gefühlvolle Weise neues Leben einhaucht.

Grimm trifft Grimm: Die Geschichtensammler – Grimm-Märchen und Märchenlieder Vol. 1 - 3; Karussell; Download & Stream; ab 4 Jahren, **www.universal-music.de/grimm-trifft-grimm**

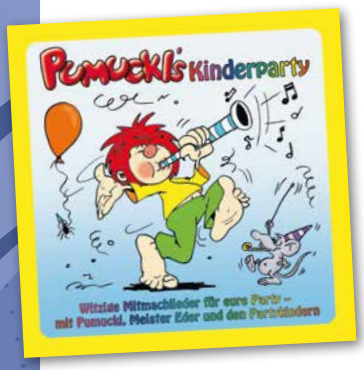
Achtsamkeit mit Spaß, Ohrwürmern und viel Dschungelatmosphäre



Der Tiger ist gefährlich? Ein wildes Raubtier? So'n Quatsch – diese Beschreibung findet der Achtsame Tiger nun doch ganz schön unpassend. Schließlich hat er alle Pfoten voll zu tun, um seinen tierischen Freunden zu helfen. Er nimmt mit in seine bunte, geheimnisvolle Dschungelwelt und zeigt, wie so ein Tag im echten Tigerleben aussieht. Mit überraschenden Ideen, viel Wortwitz und Musik haben Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth mit „Der Achtsame Tiger" ein wunderbares Familienmusical geschrieben, inspiriert vom gleichnamigen Kinderbucherfolg, das im Herbst hoffentlich seine Premiere im Schmidts TIVOLI erleben darf. Das Musik-Hörspiel erscheint am 4. Juni. Mit ihm lässt sich die witzige Dschungelgeschichte mit zehn ohrwurmtauglichen Songs und einer tigerstarken Botschaft, die auf leisen und doch packenden Pfötchen daherkommt, schon jetzt erleben. Erhältlich als Doppel-CD (mit allen Liedtexten und vielen Illustrationen des Buches) sowie als zwei Digitalalben (als Hörspiel mit den eingebundenen Liedern und einmal mit allen Songs in speziellen Edits plus allen Instrumentals). Eine Story mit zeitlosen, mitsingtauglichen und evergreenartigen Songs, zu denen sicher viele Generationen mittigern dürften.

Der Achtsame Tiger – Das Musik-Hörspiel; noch mal!!!; 2CD-Album, Download & Stream; Preis ca. 14,99 Euro; ab 4 Jahren, **www.universal-music.de/der-achtsame-tiger**

Party mit einem **Kobold**



Witzige Mitmachlieder für alle Kinderpartys – präsentiert vom legendären Kobold Pumuckl. „Pünktlich wird Radau gemacht: Ab frühmorgens wird gelacht! Ui, das reimt sich sogar, und was sich reimt, ist gut ..." Das Album „Pumuckl's Kinderparty" ist voller lustiger und frecher Mitmachlieder, gesungen vom unvergessenen Hans Clarin als Pumuckl, zusammen mit Gustl Bayrhammer als Meister Eder und vielen Partykindern. Mit Songs wie „Heut' ist Kinderfest bei Pumuckl (Horch, da läutet's)", „Pumuckl-Polonaise", „Reise nach Amerika", „Pumuckl Rock'n'Roll" oder „Wer hat die Uhr von Meister Eder" ist diese Wiederveröffentlichung aus dem Jahre 1985 ein frecher Spaß für die ganze Familie und ein Muss für alle Fans des frechen Kobolds.

Pumuckl: Pumuckl's Kinderparty; Karussell; CD-Album, Download & Stream; Preis ca. 8,99 €; ab 3 Jahren; **www.universal-music.de/pumuckl**

Mode-Highlights für heiße Sommertage

Locker, luftig, leicht und dabei möglichst auch noch aus natürlichen Stoffen oder mit UV-Schutz – diese Fashion-Highlights sind ideal für einen Tag am Meer, im Wildpark oder für den Wasserspaß im heimischen Planschbecken.



Annkatrin Bartoi
liebt Strandtage mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter. Leichte Stoffe und Badekleidung mit UV-Schutz, gehören für unsere Mode-Expertin einfach dazu.

Be green



Langarmkleid für fesche Deerns im trendigen „frosty green", aus 95% Tencel und 5% Elasthan, Größen 104-152, von Kleidermarie über den Avocadostore, Preis: 25,00 Euro

Happy Birthday



Süßes T-Shirt mit Geburtstagszahl für Kinder, aus zertifizierter Bio-Baumwolle, hier in den Größen 92 und 98, dieses und weitere T-Shirts mit Geburtstagszahlen und unterschiedlichen Größen gibt es bei Ernsting's family, Preis: ca. 8,00 Euro

Wasserratten Ahoi!



Die schützen kleine Meerjungfrauen und Piraten vor direkter Sonneneinstrahlung: Badeshirts mit UV-Filter ab 50+. Trotzdem Sonnencreme und Kopfbedeckung gerade bei Babys und (Klein-) Kindern nicht vergessen! Das blaue Shirt mit Krabbe ist erhältlich in Größe 74, das rote mit cooler Wassermelone in den Größen 92, 98, 104. Diese und weitere UV-Badeshirts für Babys und Kinder gibt's im dm-Onlineshop, Preis: ca. 9,00 Euro

Leinen los



Lässige Chino aus leichten Leinen und Baumwolle, erhältlich in drei Farben, Größen: 92-152, von H&M, Preis: 13,00 Euro

Hummeliges Stoff-ABC

Diese drei Stoffe machen die Sommerkleidung luftig, leicht und sind vor allem nachhaltig:

Bio-Baumwolle kommt aus ökologischem Anbau, ohne Pestizide und chemische Dünger. Das schützt den Boden, die Natur, spart Wasser, schont das Klima, die Gesundheit der Bauern und nicht zuletzt die Haut des Verbrauchers.

Tencel (auch Lyocell genannt) besteht aus künstlich hergestellten Zellulosefasern aus Holz. Bei der Verarbeitung werden natürliche Ressourcen geschont und die Faser ist biologisch abbaubar. Nachhaltigkeit auf höchstem Level.

Leinen ist der perfekte Stoff für den Sommer, da er kühlt, reißfest, antibakterielll und schmutzabweisend ist. Die Herstellung der Flachsfaser ist deutlich umweltfreundlicher als Baumwolle. Leinen knittert allerdings schnell. Um das zu reduzieren, empfiehlt es sich, auf einen Leinen-Baumwoll-Mix zu achten.

Fotos: Christoph Harten, H&M, Kleidermarie/Avocadostore, Ernsting's Family, dm, vecteezy/SIRAPHOL S.



Dedoles präsentiert eine umweltfreundliche Innovation:

Badebekleidung aus recycelten PET-Flaschen.

Dedoles ist bekannt für seine bunten Kleidungsstücke und Accessoires. Das Unternehmen ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und handelt zum Schutz der Umwelt. Die Dedoles-Designer haben sich jetzt Badebekleidung für Kinder, Frauen und Männer aus recycelten Plastikflaschen einfallen lassen. Die Sommerkollektion ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch voller leuchtender Farben und lustiger Motive.



Neue Flip-Flops und Pantoletten für die Sommersaison

Die Strandpantoletten und -Flip-Flops von Dedoles sind ein großer Hit. Die bunten Strandschuhe sind ideal für heiße Sommertage am Pool, Strand oder im Schwimmbad. Sie sind aber auch bequem genug für das Tragen zu Hause oder für einen Spaziergang. Egal, ob Zitronen, Entchen, Hunde, Katzen oder Kokosnüsse – jeder kann nun alle seine Lieblingsdinge auf seinen Sommerschuhen tragen. Jede Pantolette und jeder Flip-Flop eines Paares ist unterschiedlich, doch zusammen bilden sie ein perfektes Paar. Die verspielten Pantoletten gibt es in den Größen 30 bis 46 und die Strand-Flip-Flops sind in den Größen 36 bis 45 erhältlich.





Gehe nicht ohne ein Strandtuch

Der Sommer ist die ideale Zeit für Spaß am Wasser. Egal, ob man die Sonne an einem schönen Strand, am Pool oder in einem Park genießt – ein Strandtuch muss immer mit. Egal, ob zum Abtrocknen nach dem Schwimmen oder Einrollen ins kuschelige Handtuch, wenn es etwas kalt ist. Die neuen originellen Designs sind für alle Sommerliebhaber geschaffen worden und voller sommerlicher Motive und Farben. Sie sind in zwei Formen erhältlich - klassisch rechteckig und rund.

Mehr Stücke aus der Sommerkollektion:
www.dedoles.de

Kein Geld für den Tierarzt? Sozialfelle e.V. hilft!



Foto: Sozialfelle e. V.

Egal ob Hund, Katze, Kaninchen oder Hamster: Niemand sollte wegen einer sozialen Notlage gezwungen sein, seinen treuen Gefährten abzugeben. Das hat sich der Hamburger Verein Sozialfelle auf die Fahne geschrieben. In welchen Fällen und wie Hilfe beantragt werden kann, verraten wir hier.

„Mama, ich will ein Haustier!“ Fast jede Mutter und jeder Vater wurde wohl schon mit diesem Wunsch konfrontiert. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster stehen bei den Lütten hoch im Kurs. Und dann geht die Diskussion los. Denn ein Haustier macht zwar viel Freude, aber eben auch viel Arbeit. Alle Familienmitglieder müssen Zeit investieren und Verantwortung übernehmen. Hinzu kommen die Kosten, die vor allem größere Haustiere verursachen.

„Wenn wir die Bedenken mal beiseitelassen, gibt es aber auch viele Gründe, die für ein Haustier sprechen.“ Das erklärt uns Thomas Rapp vom Hamburger Verein Sozialfelle e.V.: „Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, sich sozial zu verhalten und, wenn sie einen Teil ihres Taschengeldes dazugeben, auch den Umgang mit Finanzen.“ Für Familien, die sozial benachteiligt sind, in denen es oft nicht so harmonisch zugeht, kommt noch ein weiterer Punkt hinzu. Denn „Tiere können Familien zusammenhalten“, sagt Thomas. „Über das Tier findet Kommunikation statt.“

Wann kann ich Hilfe bei Sozialfelle e.V. beantragen?

- Wer von Hartz IV oder der Grundsicherung lebt, keinerlei oder nur sehr wenig Einkommen hat, kann einen Antrag auf Hilfe stellen.
- Bei Antragstellung muss die Bedürftigkeit anhand von offiziellen Bescheiden nachgewiesen werden.
- Hilfe kann nur für Tiere gewährt werden, die bereits vor dem Eintritt der Bedürftigkeit zum Haushalt gehörten. Als Nachweis gilt der Impfpass/Heimtierausweis sowie der Kauf-/Übernahmevertrag.
- Es können maximal zwei Tiere pro Haushalt berücksichtigt werden.

Sozialfelle e.V.

Schwierig wird es, wenn sich durch Krankheit, Kurzarbeit oder Jobverlust die finanzielle Situation ändert. Wenn dann bei Kaninchen Krümel die Zähne gemacht werden müssen oder Labrador Emma Würmer hat, wird's schnell eng. Im schlimmsten Fall ist die Familie gezwungen, ihr geliebtes Haustier abzugeben. Denn die Behandlung beim Tierarzt ist teuer. Damit das nicht passiert, gibt es den Verein Sozialfelle. Er unterstützt bundesweit Alleinstehende, RentnerInnen, Familien, Menschen mit Behinderungen, Kranke und Obdachlose, die wegen einer sozialen Notlage ihr Haustier nicht (mehr) ausreichend versorgen können.

Wie das genau funktioniert? Ganz einfach: Betroffene laden sich auf der Sozialfelle-Homepage den Antrag herunter, drucken und füllen ihn aus, fügen die Belegkopien für ihre Bedürftigkeit hinzu und schicken das Ganze per Post an die auf dem Antrag angegebene Adresse. Der Verein meldet sich daraufhin so schnell wie möglich. „Wenn alles passt, sprechen wir mit dem Tierarzt", erzählt Thomas. „Dieser bekommt einen Gutschein mit allen Daten von uns und dann können die Antragsstellenden mit ihrem Tier zum Arzt gehen und es behandeln lassen. Die Kosten übernehmen wir."

Wenn es Fragen oder Probleme gibt, sind die Sozialfelle per E-Mail oder telefonisch erreichbar, ansonsten läuft das ganze Prozedere aber ohne persönlichen Kontakt ab. Tatsächlich verfügen Thomas Rapp und sein Team auch über keine Büroräume. Sie arbeiten von zu Hause aus. Vor Ort, also in Hamburg, springen die Vereinsmitglieder aber auch mal beim Gassigehen, Füttern und Einkaufen ein – zum Beispiel wenn Frauchen oder Herrchen wegen einer Erkrankung oder Verletzung dazu zeitweise nicht in der Lage ist.

Dass das soziale Projekt ein großer Erfolg ist, liegt wohl auch daran, dass es in ganz Deutschland kaum ein vergleichbares Angebot gibt. Gegründet hat Thomas Rapp den Verein im März 2018 mit seiner Frau, die schon damals Vorstand in einem Tierschutzverein war. Er selbst ist gelernter Erzieher, hat viel mit behinderten Menschen zu tun gehabt, die ebenfalls häufig den Wunsch nach einem Haustier geäußert haben. „Die beiden Dinge – Tiere und Soziales – haben wir dann einfach zusammengepackt", erzählt Thomas. Eineinhalb Jahre haben die beiden am Konzept gefeilt und dann gemeinsam mit tieraffinen Freunden den Verein gegründet. Die Nachfrage war sofort groß. Von Familien allerdings wird das Angebot bisher kaum wahrgenommen. „Viele Familien wissen gar nicht, dass es so etwas wie uns gibt", sagt Thomas. „Ich glaube auch, dass es in Familienkreisen nicht so selbstverständlich ist, mit Bekannten über Geldsorgen zu sprechen."

„Tiere können Familien zusammenhalten."

Um das zu ändern, zwei Tipps: Erstens: Mit Freunden und guten Bekannten sprechen, wenn es Probleme gibt – auch wenn das Überwindung kostet. Zweitens: Wer im Bekanntenkreis Menschen hat, die ein Haustier haben und finanziell gerade in einer angespannten Lage stecken, macht sie am besten gleich auf die Sozialfelle aufmerksam. Denn gerade schwierige Zeiten lassen sich mit einem treuen Gefährten an der Seite doch am besten überstehen.



Linda Bernhof
liebt Hamburg und vor allem ihren Ankerplatz Eimsbüttel und ist immer auf der Suche nach neuen sozialen Projekten in der Stadt.

Wie kann ich den Verein unterstützen?

Da der Verein Sozialfelle weder staatliche Hilfen noch Förderungen erhält, ist er auf Spenden angewiesen. Schon 10 Euro im Monat sind eine große Hilfe. Spenden könnt ihr zum Beispiel per Überweisung auf dieses Konto: **Volksbank Stormarn, DE34 2019 0109 0001 0367 50 oder per Paypal an spenden@sozialfelle.de.**

Schon gewusst? Das plattdeutsche Wort für Hummel lautet „Pluschmors", übersetzt „pluschiger Hintern".

Klein, aber fein!

Niedliches Dosen-Insektenhotel zum Selbermachen

Bienen, Hummeln und Co. – sie alle haben es heutzutage schwer, Nistplätze zu finden. Dabei hilft schon ein kleines, selbstgebasteltes Dosen-Insektenhotel, ihr Überleben zu sichern. Im niedlichen Hummel-Look ist es zudem immer ein echter Hingucker!



Katharina Röckl-Burow hat selbst einen insektenfreundlichen Garten und liebt es, mit ihren Kindern auch für die kleinsten Lebewesen immer etwas Neues zu basteln.



Das wird gebraucht:

- eine Konservendose
- Acyrl Farben (gelb und schwarz)
- zwei dickere Pinsel
- Paketschnur
- Füllmaterial (zum Beispiel Bambusstäbe, Wellpappe-Rollen, Stroh, Tannenzapfen)
- zwei Wackelaugen
- eine Bohrmaschine oder einen Akkubohrer
- eine Schere

So geht's:

1. Konserven vom Papier befreien und im Streifenmuster einer Hummel mit den Acryl Farben schwarz und gelb bemalen.



3. Wenn die Farben auf der Dose getrocknet sind, oben zwei Löcher für die Halterung bohren, anschließend die Paketschnur in gewünschter Länge durch die Löcher fädeln und oben zusammenknoten.



2. Um der Hummel ein Gesicht zu geben, die Wackelaugen am Dosenboden ankleben.

4. Jetzt das Insektenhotel nach Belieben mit Bambusstäben, Wellpappe-Rollen, Stroh und Tannenzapfen befüllen.





5. Die Dose nun an einem warmen, aber wind- und regengeschützten Platz mindestens 50 cm über dem Boden befestigen – fertig ist das Insektenhotel.

Tipp:

Damit Hummeln, Wildbienen und Co. Nahrung und Wasser in der Nähe des Insektenhotels finden, am besten insektenfreundliche Blumen im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse pflanzen und ein Schälchen mit Wasser bereitstellen.

Fotos: Katharina Röckl-Burow, www.rawpixel.com, Illustration: Benedikt Beck

Fit durch den Sommer – Suchbild für kleine Entdecker





Wer findet die 8 Fehler im Bild von unserer Sportsfreundin, der verrückten Tante Erika, und ihrem Hund „Wolle"? Die Auflösung gibt es zusammen mit weiteren Fehlerbildern zum Lösen auf unserer Website unter: www.hamburgerhummel.de

Text: Christin Matthies, Illustration: Benedikt Beck

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und per E-Mail benachrichtigt. Mit der Einsendung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten für die Zwecke des Gewinnspiels gespeichert werden. Für den Gewinnversand werden die Gewinnerdaten an den Gewinnspielpartner weitergeleitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach dem Gewinnversand unverzüglich gelöscht. Gemäß der gesetzlichen Bestimmungen hat jede/r TeilnehmerIn Anspruch auf Zugang zu seinen Daten und das Recht, sie berichtigen, sperren oder löschen zu lassen. Durch Widerruf zieht die Teilnehmerin/der Teilnehmer ihre/seine Teilnahme am Gewinnspiel zurück. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne erfolgt nicht. Teilnahme ab 18 Jahren.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang September 2021.

Impressum

Herausgeberin:
HAMBURGER HUMMEL Verlag
Christin Matthies
Postfach 261221
20502 Hamburg

Tel. 040 - 30762754

kontakt@hamburgerhummel.de

www.hamburgerhummel.de

Chefredakteurin:
Christin Matthies

Redaktionelle Unterstützer:
Simon Bergholz, Linda Bernhof, Anja Hinsch, Elisabeth Hüttche, Patricia Klünder, Katharina Röckl-Burow

Lektorat:
Patricia Klünder

Creative Art Director:
Anke Thiele

Logo und Illustrationen
Benedikt Beck

Fotos:
Ida Marquardt, Kathrin Lißner

Anzeigen:
Patricia Klünder, Christin Matthies

Leserbriefe an:
HAMBURGER HUMMEL
Redaktionsteam
Postfach 261221
20502 Hamburg
leserbriefe@hamburgerhummel.de

Hamburger Hummel
hamburger.hummel
Hamburger Hummel
hamburger hummel

HAMBURGER HUMMEL
Das Familienmagazin zur Unterstützung sozialer Projekte in Hamburg



Hunde im Glück

Immer mehr Hamburger:innen schaffen sich in Corona-Zeiten einen Hund an. Viele von ihnen sind Anfänger:innen und oft überfordert. Die Tiere landen auf der Straße oder im Tierheim. Wir haben mit Hundetrainerin Maren Grote gesprochen und verraten, was Neuhundehalter:innen wissen sollten und worauf es beim und nach dem Kauf ankommt – für mehr Hunde im Glück.

Liebe Maren, erstmal zu dir: Du bist Hundetrainerin und gibst Seminare für Hundehalter und -trainer?
Ja genau, als Hundetrainerin gebe ich Einzelstunden für Hundehalter. Das heißt: Die Leute kommen zu mir und wir gehen hier mit dem Hund raus. In erster Linie ist das eine Einzelberatung für den Menschen, der oft Probleme hat, auf die der Hund mit seinem Verhalten reagiert. Das geht weit über ein Gruppentraining hinaus. Das ist aber auch gewollt, da die Menschen, die zu mir kommen, sich jemanden wünschen, der nur auf sie und ihren Hund schaut. Dabei ist es wichtig, ehrlich zu sich zu sein und sich bewusst zu machen, was alles kommen kann.

Apropos Ehrlichkeit. Das gilt sicher auch für die Hundewahl. Was sollte denn vor dem Kauf beachtet werden?
Da gibt es viel zu bedenken. Und natürlich ist es auch hier ein wichtiger Punkt, ehrlich zu sich zu sein. Bin ich wirklich soweit, Verantwortung für ein Tier mit all seinen Konsequenzen zu übernehmen? Wenn ja, ist einer der ersten Schritte, ganz genau hinzuschauen, woher der Hund kommt. Es ist zum Glück schon in vielen Köpfen angekommen, dass

„Ein Hund geht mit dem Menschen eine tiefe freundschaftliche Beziehung ein."

Zur Person

Maren Grote hatte schon als Kind den Wunsch, mit Tieren zu arbeiten. Seit über 15 Jahren ist sie eine aus Fachzeitschriften und -kreisen bekannte Hundetrainerin, Verhaltensberaterin und Leiterin von (Online-)Seminaren in Reinbek bei Hamburg. Im Bild ist sie zu sehen mit ihren Hunden „Nanu!“ und „Hummel“. Mehr Infos unter **www.marengrote.de**

Foto: Lars Runge

man sich keinen Welpen aus dem Kofferraum holt. Dennoch bleibt das Filtern des richtigen „Hundeverkäufers“ schwierig, denn nicht jeder, der nett ist und von zu Hause aus Hunde verkauft, macht das legal.

Was bedeutet das?

Nun, wir sprechen hier von sogenannten Vermehrern. Den Verkäufern geht es nicht um gesunde Hunde, sondern um das schnelle Geld. Die Tiere stammen aus schlechten Zuchtverhältnissen und sind oft krank. Das fällt dem Laien auf den ersten Blick nicht auf und so hat am Ende der neue Besitzer das Nachsehen: die gesundheitlichen Schäden führen oft zu hohen Tierarztkosten und auch emotional kann das sehr belastend sein.

Woran erkennt man einen guten Anbieter?

Wichtig ist – und dabei ist es egal, ob aus dem (ausländischen) Tierschutzverein, vom Züchter oder auch Onlinemarktplätzen, wie ebay – dass der Verkäufer transparent und gut ansprechbar ist. Das heißt, es ist mehr bekannt, als der Vorname und die Handynummer. Auch sollten vorab wichtige Fragen geklärt worden sein, wie: Kann der Hund besichtigt werden? Bleibt der Kontakt auch nach der Vermittlung bestehen? Gibt es die Möglichkeit, den Hund, wenn er nicht zum Menschen oder zur Familie passt, wieder abzugeben oder vorübergehend in einer Pflegestelle unterzubringen? Anhand der Antworten merkt man eigentlich schon, ob dem Verkäufer das Tierwohl am Herzen liegt oder eher das Geld.

Du hast gerade von Rasse- und Tierschutzhunden gesprochen? Was wäre denn die bessere Wahl?

Das kann man so pauschal nicht sagen. Grundsätzlich gilt: Ein Hund – egal, ob Rasse- oder Tierschutzhund – hat einen eigenen Charakter. Eine Persönlichkeit, die sich zum einem aus seinen Lebenserfahrungen entwickelt. Da spielen auch wir Menschen mit unserem Verhalten und unserer Erziehung mit rein. Zum anderen ist da die Genetik. Die ist von Natur aus gegegeben und lässt sich auch nicht einfach weg erziehen. Neben dem gewünschten Aussehen ist es also auch wichtig, zu schauen, welche Aufgabe der Hund haben soll. Ebenso: Was hat er erlebt und welche Auswirkungen hatte das auf sein Verhalten? Kann man damit umgehen und passt auch der Rest der Hunde-Fähigkeiten ins eigene Leben?

Wenn diese Entscheidung getroffen ist, steht schon die nächste an. Sollte es ein Welpe oder ein erwachsener Hund werden?

Der klare Vorteil bei einem Welpen ist natürlich, dass er niedlich ist. Man könnte sagen, ein Welpe sammelt etwas Liebesvorschuss, weil er so putzig ist, dass man ihm so viel verzeiht. Der Nachteil ist, dass er unglaublich viel Arbeit macht. Alleine schon die Stubenreinheit. Er muss die ersten Wochen alle zwei Stunden vor die Tür, auch nachts. Sie machen viel kaputt, ganz viel Quatsch und sie können schlecht alleine bleiben. Es ist mühsam, ihnen das beizubringen. Das bedeutet: Ein Welpe spannt einen zeitlich wahnsinnig ein.

Ist ein Welpe dann eher etwas für Hundeerfahrene?

Würde ich schon sagen. Für Anfänger und Ersthundebesitzer sind erwachsene Hunde besser. Wenn er vielleicht schon vier oder fünf Jahre alt ist, lässt er sich meistens prima einschätzen und ich weiß, was ich an der Leine habe. Die Charaktereigenschaften stehen und das macht ihn verlässlicher, als einen Welpen. Insbesondere bei Kindern, denn ein erwachsener Hund, der Kinder mag, mag sie einfach. Ein Welpe kann, selbst wenn er mit Kindern aufgewachsen ist, als erwachsener Hund feststellen, dass er Kids doch ganz schön doof findet.

Hinzu kommt das Finanzielle. Welche Kosten kommen auf einen zu?

Absolut! Ein Hund ist ein Luxus-Produkt, ein Luxus-Hobby! Man braucht eine Haftpflichtversicherung und zahlt Hundesteuer. Hinzu kommen Tierarztkosten, die bei Krankheit ganz schnell in den vierstelligen Bereich gehen. Ein Hund wird teilweise 15, 16 Jahre alt und im Alter vielleicht blind oder taub. Seine Betreuung kann dann sehr zeit-, arbeits- und kostenintensiv werden. Ein weiteres Thema für Berufstätige: Was, wenn der Hund nach dem Lockdown nicht mit zur Arbeit kann? Eine professionelle Hundebetreuung oder ein Dogwalker nimmt nicht jeden Hund auf und kostet auch schnell 400 bis 500 Euro im Monat.

Hast du sonst noch einen Tipp?

Ja, wer sich in der Hundewahl unsicher ist, kontaktiert am besten einen Hundertrainer oder eine Hundetrainerin. Wir stehen schon vor der Anschaffung beratend zur Seite und können gemeinsam den richtigen Hund finden oder sogar hohe Kosten durch eine falsche Verkäuferwahl verhindern. Zudem lernen wir den Hund gleich kennen und können so auch in der Folgezeit bestmöglich unterstützen. Abschließend muss ich sagen: Es ist echt was Schönes, einen Hund zu haben. Ein Hund geht mit dem Menschen eine tiefe freundschaftliche Beziehung ein – und die ist einfach einzigartig!



Kathrin Lißner
war selbst über zehn Jahre Hundetrainerin in Hamburg. Heute unterstützt sie als Business Coach Frauen dabei, ein Online Business zu gründen und sich auf dem digitalen Markt zu positionieren.



Rocken, was das Zeug hält mit den „Rock Kids St. Pauli“

Zu klein, um ein Rock’N’Roller zu sein? Niemals! Mit den kostenlosen Musikangeboten des Vereins „Rock Kids St. Pauli e.V.“ lernen Kinder und Jugendliche zu rocken, was das Zeug hält. Simon Bergholz war mit Gründer und Projektleiter, Peter Achner, im Gespräch – über Musik als Inklusion, das Gefühl „eine Band zu sein“ und jeder Menge Bock auf Rock!

Lieber Peter, wer oder was sind die „Rock Kids St. Pauli“? Und wie kann man ein „Rock Kid“ werden?
Wir sind ein ehrenamtlicher Verein und bieten verschiedene Musikprojekte für Kinder und Jugendliche an. In ihnen haben Teilnehmer:innen die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren und gemeinsam zu rocken. Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Teilnahme jedoch nur nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. Zukünftige „Rock Kids“ können bei Interesse gerne eine Nachricht mit Telefonnummer an peter@rockkids-stpauli.de schreiben.



Hier rockt selbst der Gründer und Projektleiter mit: Peter Achner an der Gitarre.

Wie ist euer Konzept?
Wir wollen Kindern und Jugendlichen aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Verhältnissen Selbstvertrauen mit dem Medium Rockmusik verschaffen. Erfolgserlebnisse und das Erlangen sozialer Kompetenzen beim Rocken in der Bandgemeinschaft sind uns dabei wichtiger, als die Vermittlung abfragbaren musikalischen Wissens. Das Besondere dabei ist unser musikpädagogischer Ansatz, der sich deutlich vom klassischen Musikunterricht unterscheidet. Bei den „Rock Kids“ geht es um Inklusion und ein respektvolles Miteinander, daher werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt und die Kurse bewusst niederschwellig gestaltet – im Mittelpunkt steht immer der gemeinsame Spaß an der Musik!



Simon Bergholz ist nicht nur als Kinderliedermacher „Simon sagt“ unterwegs, sondern spielt auch Gitarre in einer Punkrockband.

„Bei den ‚Rock Kids‘ geht es um Inklusion und ein respektvolles Miteinander – im Mittelpunkt steht immer der gemeinsame Spaß an der Musik!“

Was für Projekte bietet ihr an?
Vor Corona haben wir offene Musikprojekte, Projekte in Schulkooperationen, Begegnungsreisen, ein Kinder- und Jugend-Rockfestival sowie CD- und Videoproduktionen angeboten. Aufgrund der aktuellen Bedingungen können zurzeit aber nur unsere offenen Projekte und eine Schulkooperation stattfinden. In Kooperation mit dem regionalen Bildungs-





Die Rock Kids auf diversen Bühnen 2018 und 2019

und Beratungszentrum Altona bieten wir zwei offene Projektnachmittage für Kinder zwischen sechs bis zwölf Jahren (Dienstag und Mittwoch) sowie einen Projektnachmittag für Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahren (Freitag) in der Schule Bernstorffstraße an.

Ihr bietet also auch Kooperationen mit Schulen an. Was müssen Schulen denn dafür tun, um mit euch zu kooperieren?
Sehr gute Frage! Unser Wunsch ist, dass Schulen vermehrt Standorte offener Musikprojekte werden. So können die Schulräume über unsere Projekte nach Schulschluss für Kinder und Jugendliche geöffnet werden. Wichtig ist, dass unser Angebot kein Teil des Unterrichts sein soll, sondern vielmehr Räume und Möglichkeiten eröffnen soll – auch um möglicherweise andere Kinder und Jugendliche im Stadtteil anzusprechen. Wir wollen keine weiteren Pflichtkurse im Schulsystem anbieten, sondern ein freiwilliges Angebot nach Schulschluss schaffen. Ähnlich funktioniert es auch schon mit der Schule Bernstorffstraße.

Ihr seid nicht nur in St. Pauli aktiv. In welchen Stadtgebieten findet man euch noch?
Das stimmt, wir haben über die Jahre festgestellt, dass es auch außerhalb St. Paulis Bedarf für Kinder- und Jugendprojekte dieser Art gibt. So haben sich Schulkooperationen über St. Pauli hinaus ergeben, beispielsweise in den Bezirken Altona, Mitte und Wandsbek.

Wie sieht eine typische Probe aus?
Wir versammeln uns alle und begrüßen mögliche neue Teilnehmer:innen. Für die Neuen stellen wir dann erst mal alle Rockmusikinstrumente vor, inklusive kleiner „Zaubertricks“, wie diese Instrumente auch schon beim ersten Spielen für Anfänger:innen ein Erfolgserlebnis sein können. Anschließend werden Anfänger und Fortgeschrittene in Gruppen vermischt und auf die verfügbaren Proberäume aufgeteilt – und dann wird auch schon gemeinsam gerockt!

Brauchen die Kids und Teens für die Proben, zum Üben zu Hause und für die Auftritte ein eigenes Instrument oder Equiment?
Um bei uns mitmachen zu können, benötigen sie weder Vorkenntnisse, noch eine eigene Ausrüstung. In unseren Projekträumen vor Ort sind wir mit verschiedensten Instrumenten ausgestattet, die wir auch für Auftritte verwenden. Nach Absprache können Instrumente auch fürs Üben zu Hause ausgeliehen werden.

Wie beeinträchtigt euch die Corona-Pandemie?
Die Pandemie bedeutet für uns, dass wir derzeit keine Auftritte haben, keine CD-Aufnahmen machen, keine Reisen anbieten können – das alles geht natürlich nicht mit den AHA-Regeln einher. Das trifft uns sehr hart, vor allem unsere „Rock Kids“ können es kaum erwarten, endlich gemeinsam auf Bühnen zu stehen. Damit zumindest ein Teil unserer Projekte weiterhin stattfinden kann, haben wir aber ein eigenes Hygienekonzept entwickelt und die Gruppengrößen halbiert – wobei es natürlich eine Herausforderung ist, die Kinder immer an den Mundnasenschutz zu erinnern. Aber wir sind zuversichtlich und hoffen, dass wir bald wieder unser volles Programm anbieten können!

Interesse geweckt? So könnt ihr Rock Kids St. Pauli unterstützen.

Der gemeinnützige Verein ist auf Spenden und Förderer angewiesen. Er bietet seit 2001 kostenlose Projekte an und will, dass das so bleibt. Nur so kann jedem Kind, egal aus welchen sozialen Verhältnissen, die Teilnahme ermöglicht werden. Alle Spenden fließen direkt in das kostenlose Angebot und unterstützen seine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Verein freut sich daher über jede Kontaktaufnahme von interessierten Privatpersonen, Firmen und Vereinigungen unter: **www.rockkids.org**

Fotos: Rock Kids St. Pauli e.V., www.freevector.com/rock-graphics

Tierischer Freizeitspaß

Unterwegs mit Lamas, Alpakas und Eseln. Unsere Redakteurin Patricia Klünder hat mit ihrem Sohn drei coole Ausflugsziele in und um Hamburg getestet. Prädikat: Zum Nachmachen empfohlen!



Lamasté – Dein Weg mit Lamas



Mit ihrer Tour „Lamasté“ entführt Silke Christensen in die Welt der Lamas. Achtsamkeit und ein emphatischer Umgang mit den Tieren sind bei ihren Spaziergängen das A und O. Die Diplom-Psychologin, ehemalige Personalleiterin und Führungskräftetrainerin, verrät: „Lamas sind soziale Tiere, sensible Begleiter und Meister im Lesen der Körpersprache. Sie suchen sich sogar den Menschen selbst aus, mit dem sie spazieren wollen! Deshalb stehen alle Teilnehmer zunächst im Kreis und warten darauf, dass eines der elf Lamas auf sie zukommt.“ Außerdem spiegeln sie uns Menschen. „Spüren sie während des Spaziergangs beispielsweise unsere Angst, gehen sie direkt auf uns ein – Mensch und Tier werden zu einem Team.“ Eine besondere Erfahrung, die Lust auf Wiederholung macht!

Silkes Hof bei Mölln ist damit das ideale Ausflugsziel für alle, die sich und ihrer Familie eine tierische Auszeit zum Runterkommen vom stressigen Alltag gönnen möchten. Weitere und therapiegestützte Angebote mit den Lamas bietet Silke auch für verhaltensauffällige Kinder und Jungendliche an sowie Workshops zur Stressreduktion und Persönlichkeitsentwicklung für Erwachsene und vieles mehr. Auch Kitagruppen und Schulklassen sind willkommen.





Patricia Klünder
liebt die Natur und Tiere und ist mit ihrem Sohn oft unterwegs, um neue Freizeitspots zu erkunden und zu erleben – sofern gerade erlaubt.



Text: Patricia Klünder/Christin Matthies, Fotos: Ida Marquard

Alpaka „to go“ im Wildpark Schwarze Berge

Seit 2019 geht’s mit niedlichen Alpakas im Wildpark Schwarze Berge über Stock und Stein. Oft hört Tierpflegerin Inga beim Bekanntmachen der Tiere mit den Besuchern: „Die sehen aus, wie Lamas!“ Dabei sind Alpakas kleiner als Lamas und haben auch ganz andere Ohren. Die Unterschiede zeigt sie am Beispiel ihrer vier tierischen Pflegekinder und weist auf weitere spannende Besonderheiten der Wiederkäuer hin: Alpakas sind zum Beispiel sehr schreckhaft. Bei unbekannten Geräuschen kann es unterwegs vorkommen, dass sie leicht zusammenzucken oder zur Seite springen. Außerdem können Alpakas auch ganz schön stur sein und bleiben einfach stehen – schwupps, geht nichts mehr. Für die Wanderer heißt es dann: „Kreativ werden und sich clevere Tricks ausdenken.“ Wer nicht weiterkommt, erhält von Inga Tipps. Am Ende des Spaziergangs dürfen die Teilnehmer:innen die Alpakas füttern und mit ihnen Fotos als Andenken machen. Ein tierischer Spaß für kleine und große Abenteurer.



Fotos: Ida Marquard



Die Eselei – striegeln, kuscheln, wandern

Wandern mit Eseln? Auf geht’s zu Andreas und Karin Kirsch nach Bergedorf! Seit 2016 betreibt das Ehepaar dort ihre „Eselei“ und bietet Halbtags- und Ganztagswanderungen mit ihren zuckersüßen Eseln an. Bevor die Tour startet, lernen die kleinen und großen Teilnehmer die Tiere kennen und striegeln sie. Anschließend wird das Führen geübt. „Dabei stelle ich immer wieder fest, dass das Führen keine Frage des Alters oder der Kraft ist“, erzählt Andreas Kirsch. „Die Nase vorn haben dabei nämlich meistens die Kinder. Sie sind oft konsequenter in ihren Kommandos. Da parieren unsere vier Esel doch mal schneller“, ergänzt er und grinst. Schon geht die Wanderung los. Wie bei den Lamas und Alpakas stehen auch bei den Eseln die Tiere, die Natur und der Weg der Wanderung im Fokus – das entschleunigt, der Kopf wird frei und Glückshormone ausgeschüttet. Zwischendurch wird mit den Tieren gekuschelt und kurze Pausen eingelegt. Schließlich endet jede Tour auf dem Paddock der „Eselei“, die Hufe der Tiere werden kontrolliert, sie werden gefüttert und es kann ein letztes Mal ausgiebig mit ihnen geschmust werden. Insgesamt ist die „Eselei“ ein wunderbares Ausflugsziel für Familien mit Kindern, die Tiere lieben, sie pflegen möchten und vom Kuscheln nicht genug bekommen. Kindergeburtstage können dort übrigens auch gefeiert werden.

Foto: Andreas Kirsch, Die Eselei

Die Spaziergänge auf einen Blick:

Lama-Tour:
Dauer: 1,5 Stunden oder 2,5 Stunden
Termine: immer sonntags
Altersempfehlung: ab 7 Jahren
Kosten: 25,00 Euro pro Person (1,5 Stunden) oder 59,00 Euro pro Person (2,5 Stunden)
Buchungen: telefonisch unter 0171-27 37 651
Adresse: Schmiedestraße 6, 23896 Mannhagen
Weitere Infos: www.lamaste.de

Alpaka-Tour:
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Termine: www.wildpark-schwarze-berge.de
Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Kosten: 95,00 Euro pro Gruppe zzgl. Wildpark-Eintritt
Buchungen: telefonisch unter 040-819 7747 0 oder per Mail an info@wildpark-schwarze-berge.de
Adresse: Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten
Weitere Infos: www.wildpark-schwarze-berge.de

Esel-Tour:
Dauer: 4 Stunden oder 7 Stunden
Termine: auf Anfrage
Altersempfehlung: ab 7 Jahren
Kosten Halbtages-Tour (4 Stunden): 75,00 Euro pro Esel (für 1-2 Personen), jede weitere Person kostet 25,00 EUR, Kinder unter einer Körpergröße von 1 m sind kostenlos dabei
Kosten Ganztages-Tour (7 Stunden): 135,00 Euro pro Esel (für 1-2 Personen), jede weitere Person kostet 45,00 EUR, Picknick inklusive
Buchungen: telefonisch unter 040-72 97 7051 oder 0151-26821171
Adresse: Brookdeisch 288, 21029 Hamburg
Weitere Infos: www.dieeselei.de

Alle Besuche erfolgten draußen und Corona-konform mit Abstand, bei Maskenpflicht mit Maske.

Heiß auf Eis

An warmen Tagen sind nicht nur die Kleinen „heiß auf Eis“. Auch Mama, Papa und Co. freuen sich dann über erfrischende Leckereien. Mit diesen süßen Kreationen zum Selbermachen ist ganz sicher für jeden etwas dabei. Das Beste: Alle drei Sorten lassen sich ohne Eismaschine zaubern und sind echte Hingucker!

Himmlisches Vanilleeis mit Brauseperlen



Man nehme:
(für 4 Portionen)

- **250 ml kalte Milch**
- **1 Päckchen Eispulver Bourbon-Vanille** (hier von Dr. Oetker)
- **Bunte Brauseperlen** (hier von Dr. Oetker)

Illustrationen: Designed by starline / Freepik

So geht's:

1. Für das Vanilleeis kalte Milch in einen Rührbecher geben.
2. Eispulver hinzugeben und mit dem Mixer (Rührstäbe) auf niedrigster Stufe kurz verrühren.
3. Dann 3 Minuten auf höchster Stufe aufschlagen.
4. Brauseperlen unter die Eismasse geben.
5. Creme in ein gefriergeeignetes Gefäß geben, abdecken und mind. 4 Stunden bei -18°C gefrieren.
6. Eis vor dem Servieren etwa 10 Minuten bei Zimmertemperatur stehen lassen.
7. Eis nach Belieben anrichten.



Fruchtiges Erdbeereis am Stiel



Man nehme:
(für etwa 25-35 Stück)

- **500 g Crème-fraîche** (hier Dr. Oetker Crème-fraîche Classic)
- **Erdbeer-Geschmack** (hier 1 Päckchen Dr. Oetker Quarkfein Erdbeer-Geschmack)
- **25 g Raspelschokolade Vollmilch** (hier von Dr. Oetker)
- **ca. 25 - 35 Holzspieße**
- **Eiswürfelform**
- **Zuckerstreusel** (hier von Dr. Oetker)

So geht's:

1. Crème-fraîche in eine Rührschüssel geben, Quarkfein hinzufügen, beides mit einem Schneebesen verrühren.
2. Raspelschokolade unterrühren.
3. Die Erdbeereiscreme mit zwei Löffeln oder einem Gefrierbeutel (in dem Fall eine Ecke abschneiden) in die Eiswürfelbehälter füllen.
4. Die Füllung im Behälter leicht aufschlagen, dann das Erdbeereis glatt streichen.
5. In jedes Eis einen Holzspieß stecken und es mindestens 3 Stunden einfrieren.
6. Nun das Erdbeereis am Stiel aus den Eiswürfelbehältern lösen und etwa 20 Minuten bei Zimmertemperatur stehen lassen.
7. Zum Schluss das Erdbeereis in den Zuckerstreuseln wälzen.

Zauberhaftes Einhorn-Eis



Man nehme:
(für 4 Portionen)

- **250 ml kalte Milch**
- **1 Päckchen Eispulver Bourbon-Vanille** (hier von Dr. Oetker)
- **Bunte Back- und Speisefarbe** (hier von Dr. Oetker)

So geht's:

1. Kalte Milch in einen Rührbecher geben, Eispulver hinzufügen und mit einem Mixer (Rührstäbe) auf niedrigster Stufe kurz verrühren.
2. Nun 3 Minuten auf höchster Stufe aufschlagen.
3. Eiscreme in ein gefriergeeignetes Gefäß geben.
4. Nach Belieben Back- & Speisefarbe tropfenförmig auf der Eiscreme verteilen und die Farbe mit einer Gabel durch die Creme ziehen.
5. Eiscreme abdecken und mind. 4 Stunden bei -18°C gefrieren.
6. Eis vor dem Servieren etwa 10 Minuten bei Zimmertemperatur stehen lassen.

Rezepte/Fotos: Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG



Sag mal Stefan, ...

... wie war eigentlich deine Kindheit in Alsterdorf?“ Im Bermudadreieck zwischen Stadtpark, City Nord und der Alster genoss Stefan Maass-Hinrichs (55) den vielleicht perfekten Mix aus Abenteuer und Entschleunigung



Die Welt mit dem Kettcar erobern, Freunde treffen und Quatsch machen – das gehörte für Stefan in den 1970er Jahren auch in Alsterdorf einfach dazu.

Er ist in Alsterdorf geboren, aufgewachsen und erwachsen geworden – bis es ihn der Liebe wegen nach Harburg verschlug. Wer weiß, Stefan Maass-Hinrichs wäre vielleicht immer noch in seinem Elternhaus in der Rotklinkerbau- Siedlung der Alsterdorfer Gartenstadt, wenn er seine heutige Frau Jenny nicht getroffen hätte. „Ich hatte es nicht eilig, zu Hause auszuziehen“, schmunzelt er. „Meine Geschwister waren viel älter als ich und längst flügge.“ Alsterdorf hatte damals einen dörflichen Charakter, obwohl man mit der U-Bahn nur 12 Minuten bis in die Innenstadt brauchte.

„Meine Kindheit dort war wild, ausgelassen und schön.“

Als Nesthäkchen konnte Stefan sich frei entfalten, mit seinen Freunden in der Siedlung rumbutschern und jede Menge Abenteuer erleben. Hauptsache, er war bis um 20:00 Uhr daheim. „Die Alster war zu Fuß sieben Minuten entfernt, da sind wir oft mit Schlauchbooten rumgedüst, mein Schulweg führte quer durch den Stadtpark und die am Wochenende menschenleere City Nord war für uns ein Abenteuerspielplatz“, erinnert er sich. Als ganz kleiner Junge machte er sich einen Namen als bester Puppen-Vater der Siedlung – „Meine Schwester hatte mir das eingebrockt“ – , doch spätestens mit seinem Einstieg bei den Pfadfindern, zog es Stefan mit 8 Jahren vor allem raus. „Wir haben Höhlen gebaut, sind in Bäume geklettert, mit den Rädern herum gefahren und im Winter mit dem Schlitten Alsterhänge und Fußgängerbrücken runter gesaust.“ Man spielte Verstecken, ließ Drachen steigen und dachte sich Detektiv-Spiele aus, die in den Hochhausschluchten umgesetzt wurden. Legendär auch Stefans Fernbedienungs-Streich: „Die Nachbarn hatten das gleiche Modell für ihren Fernseher. Ich bin abends in den Garten geschlichen und habe mit unserer Fernbedienung deren Sender gewechselt, während die sich nicht erklären konnten, was da passiert.“ Schule? „Ja, da war ich auch, aber die Fächer waren Nebensache“, lacht Stefan, der 22 Jahre lang selbst unterrichtet hat und heute Beratungslehrer in Wilhelmsburg ist. „Natürlich hab ich auch gelernt, aber das wichtigste war, meine Freunde zu treffen und Quatsch zu machen. Ich war der Spaßvogel!“





Stefan wuchs in Alsterdorf auf, heute lebt er in Harburg

Von der Sketch-Gruppe in der 6. Klasse über Zaubershows bei den Pfadfindern bis hin zu Kabarett und Theater als junger Mann: Unterhaltung liegt Stefan im Blut. „Meine Schwester ist ein Musik-Ass, mein Bruder Grafik-Designer – mir blieb nur die Bühne!“ Zur Not tat es auch ein Klapptisch in der U-Bahn, an dem Stefan mit einem Kumpel Abendbrot aß und andere Fahrgäste dazu bat. Da war er schon in seiner Sturm- und Drangzeit, die bei Stefan mit gut 15 Jahren einsetzte. „Da durfte ich die erste eigene Pfadfinder-Gruppe leiten.“ Erste Jobs im reinen Erwachsenen-Umfeld – Wurstverkäufer bei Stadtpark-Konzerten und Moderations-Jobs – trugen dazu bei, dass Stefan sich nun für reifere Themen interessierte: Mädchen in Rikschas zu kutschieren zum Beispiel oder erste Knutsch-Erfahrungen an der Alster.

„Meine Kindheit hätte nicht schöner sein können“, fasst er zusammen. „Wenn ich heute sehe, dass manche Kinder mehr Termine pro Woche haben als ihre Eltern, finde ich das bedenklich. Wir haben unseren drei Kindern viel Freiraum gewährt, damit sie sich entfalten können.“ Nur eines, was Stefan selbst früher geliebt hat, konnte er ihnen nicht zeigen: „Als ich klein war, wurde noch Sperrmüll an die Straße gestellt. Da hab ich die dollsten Sachen nach Hause geschleppt, damit gebaut und gebastelt – schade, dass meine Kinder das nicht mehr kennengelernt haben!“

Text: Anja Hinsch, Fotos: Kathrin Lißner

NABU



Ein Haus bauen

Eine neue Sprache lernen, eine Familie gründen, einen Baum pflanzen. Es gibt so viel zu tun und so viel zu erleben. Unsere vielen aktiven NABU-Mitglieder schützen, was ihnen wichtig ist: die Natur. Deswegen schaffen sie Quartiere für Meisen, Mehlschwalben und Mauersegler.

WIR SIND, WAS WIR TUN. **DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN**

www.NABU.de

118211

STEUBER
ABFALLVERWERTUNG

DRECK WEG?
STEUBER-BAG!

Wir geben jedem Abfall eine Zukunft!

Schnell bestellen ab **nur 87,00 EUR**



steuber-gruppe.de

follow on